

Nachtrag

nach § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz

vom 28. September 2010

zu Prospekten der

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Frankfurt am Main

(die "Emittentin")

mit der Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika

(die "Garantin")

Bei diesem Nachtrag der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH handelt es sich um Einzelnachträge zu den in der Tabelle (Seite 3 ff.) aufgeführten Basisprospekten bzw. Prospekten.

Dieser Nachtrag nimmt den Halbjahresfinanzbericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH für das zum 30. Juni 2010 geendete erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 als Anhang in die in der Tabelle (S. 3 ff., die "**Tabelle**") aufgeführten Basisprospekte bzw. Prospekte (die "**Prospekte**") auf.

Die in den Prospekten (in der durch die jeweiligen letzten Nachträge aktualisierten Fassung) enthaltenen Informationen werden wie folgt aktualisiert:

1. Für die in der unten stehenden Tabelle unter der Nummer 1, den laufenden Nummern 4 bis 24 genannten Prospekte wird im Abschnitt "**Wesentliche Angaben zur Emittentin**" auf der unter **Punkt 1** in der Tabelle genannten Seite der folgende Absatz hinzugefügt:

"Die ungeprüften Zwischenfinanzinformationen der Emittentin für das zum 30. Juni 2010 geendete erste Halbjahr 2010 finden sich im Anhang I (Seiten I-1 bis -9) des Basisprospekts (wie neu durch Nachtrag vom 28. September 2010 eingefügt)."

Abweichend hiervon wird für die in der unten stehenden Tabelle unter den laufenden Nummern 2 bis 3 genannten Prospekte im Abschnitt "**Wesentliche Angaben zur Emittentin**" auf der unter **Punkt 1** in der Tabelle genannten Seite der folgende Absatz hinzugefügt:

"Die ungeprüften Zwischenfinanzinformationen der Emittentin für das zum 30. Juni 2010 geendete erste Halbjahr 2010 finden sich in Anhang I (Seiten I-1 bis I-9) des Prospekts (wie neu durch Nachtrag vom 28. September 2010 eingefügt)."

2. Für die in der unten stehenden Tabelle unter den laufenden Nummern 1 bis 24 genannten Prospekte werden nach der unter **Punkt 2** in der Tabelle genannten Seite die im Anhang zu diesem Nachtrag befindlichen Seiten I-1 bis I-9 eingefügt.

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2
1	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Aktien / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	30. September 2005	Seite 23	Seite 74
2	Prospekt 500.000 Best-Of-Rainbow-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes und einem Investmentfondsanteil	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	10. November 2005	Seite 18	Seite 49
3	Prospekt 500.000 Bonus Zertifikate bezogen auf den 10-Jahres EUR Swap Satz	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	28. November 2005	Seite 39	Seite 39
4	Basisprospekt Partizipations- / Discount / Bonus / Airbag / Lock-in / Victory / Schmetterling -Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	22. Februar 2006	Seite 98	Seite 98
5	Basisprospekt Schuldverschreibungen mit variabler Verzinsung gebunden an einen Referenzzinssatz bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Rohstoffen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	12. April 2006	Seite 56	Seite 56
6	Basisprospekt Bonus-, Bonus Zins Plus Partizipations-Zertifikate bezogen auf Indizes und Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	27. Juni 2006	Seite 231	Seite 231
7	Basisprospekt Lookback Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Index bzw. einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 63	Seite 63

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2
8	Basisprospekt Partizipations-Zertifikate mit Jährlicher Verzinsung bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 71	Seite 71
9	Basisprospekt Airbag Zertifikate bezogen auf einen Index bzw. einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 97	Seite 97
10	Basisprospekt Discount Zertifikate mit Höchstrückzahlung (CAP) bezogen auf Indizes und Aktien	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 142	Seite 142
11	Basisprospekt Impact Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 55	Seite 55
12	Basisprospekt Open End Zertifikate bezogen auf Indizes und Futures Kontrakte	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 154	Seite 154
13	Basisprospekt Rainbow Partizipations-Zertifikate bezogen auf einen Korb bestehend aus Indizes	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	28. Juni 2006	Seite 94	Seite 94
14	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe/ Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures-Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	38	16. Januar 2006	Seite 30	Seite 101
15	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	40	07. Juli 2006	Seite 113	Seite 114

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2
16	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures-Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	37	12. Januar 2007	Seite 33ff.	Seite 116
17	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	34	26. Juni 2007	Seite 146	Seite 148
18	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	30	15. Januar 2008	Seite 44ff.	Seite 122
19	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze / Dividenden bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	26	19. Juni 2008	Seite 183	Seite 198

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2
20	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures-Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	17	14. Januar 2009	Seite 129ff.	Seite 147
21	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Währungs-Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze / Dividenden bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Währungs-Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	13	15. Juni 2009	Seite 198	Seite 215
22	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	12	23. Juli 2009	Seite 127	Seite 141
23	Basisprospekt Zertifikate bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Wechselkurse / Anleihen / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Investmentfondsanteile / Zinssätze / Dividenden bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Wechselkursen / Anleihen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Investmentfondsanteilen / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	4	17. Juni 2010	Seite 209	Seite 227

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2
24	Basisprospekt Optionsscheine bezogen auf Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Indizes / Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze bzw. einen Korb bestehend aus Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Indizes / Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	2	22. Juli 2010	Seite 174	Seite H-14

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 (nicht testiert)

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend „GSWP“ genannt) ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Dabei emittiert die GSWP insbesondere Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden von der Goldman, Sachs & Co. oHG (nachfolgend „GSoHG“ genannt) übernommen, welche die Einführung der Wertpapiere in den Börsenhandel an einer Wertpapierbörse beantragt. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken schließt die GSWP gegenläufige Hedge-Geschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Alleinige Gesellschafterin der GSWP ist die The Goldman Sachs Group, Inc. mit Sitz in Wilmington, Delaware. Geschäftsführer der GSWP sind Herr Dr. Jörg Kukies, Herr Heiko Steinmetz (bis zum 30. Juni 2010) und Herr Dirk Urmoneit (seit dem 25. Mai 2010).

Die GSWP hat keine eigenen Mitarbeiter und greift daher auf die administrativen Ressourcen der GSoHG und der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt zurück.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden insgesamt 25.883 Wertpapiere neu emittiert, im Vergleich zu 13.599 Neuemissionen zum ersten Halbjahr 2009. Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere strukturierte Zertifikate. Weiterhin werden die von der GSWP emittierten Produkte in Deutschland und Österreich abgesetzt. Die deutliche Erhöhung der Anzahl der Emissionen ist Folge der Bandbreite von Basiswertpreisen, die eine Nach-Emission aktueller Produkte regelmäßig nötig machte. Insbesondere das Portfolio von Reverse- Bonus-Zertifikaten auf Indizes wurde deutlich ausgebaut, ebenso das Angebot an Turbo-Optionsscheinen bezogen auf den DAX Index.

Die GSWP hat durch notariell beurkundeten Abspaltungsvertrag vom 30.07.2008 und Eintragung in das Handelsregister am 11.08.2008 als übertragende Gesellschaft die nachfolgend bezeichneten Vermögensteile abgespalten und das Vermögen gemäß § 123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG auf die Goldman Sachs Finanzprodukte GmbH als übernehmende Gesellschaft übertragen (Abspaltung zur Aufnahme).

Gegenstand der Abspaltung waren alle Rechte und Pflichten der GSWP aus und im Zusammenhang mit von GSWP bereits begebenen oder noch zu begebenden Zertifikaten (die „Goldman Sachs Postbank Vorsorgezertifikate“ – „GS PB Vorsorgezertifikate“), sowie sämtliche diesen Vorsorgezertifikaten rechtlich oder wirtschaftlich zuzuordnenden Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens der GSWP, unabhängig davon, ob diese Gegenstände bilanzierungsfähig sind oder nicht (das „Postbank-Zertifikatgeschäft“). Die Abspaltung erfolgte ohne Gegenleistung. Gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG besteht für den Zeitraum von 5 Jahren nach Eintragung der Spaltung in das Handelsregister eine Nachhaftung für Verbindlichkeiten der GSWP aus dem Postbank-Zertifikatgeschäft. Der Prozess des Emissionsgeschäftes erfolgt grundsätzlich unverändert und Risiken aus der Abspaltung sind daher als gering einzustufen.

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem und Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GSoHG und Goldman Sachs International, London (GSI) aus.

2. Ertragslage

Als Vergleichszeitraum wird das vorangegangene Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2009 bis zum 31. Dezember 2009 herangezogen. Für das abgelaufene erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 396 (Rumpfgeschäftsjahr TEUR 38). Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenerstattungen für die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags, der von einem verbundenen Unternehmen getragen wird.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich im Saldo auf TEUR 542 (Rumpfgeschäftsjahr TEUR 49).

Der Zinsertrag betrug TEUR 7 (Rumpfgeschäftsjahr TEUR 1). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus einer täglich fälligen Einlage bei der GSoHG, Zinsen auf Körperschaftsteuerguthaben und Zinsgutschriften auf laufenden Bankkonten.

Die Geschäftsführer sind bei verbundenen Unternehmen angestellt. Personalaufwendungen ergeben sich daher nicht.

Für das abgelaufene erste Halbjahr des Geschäftsjahres wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 93 sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 92 ermittelt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres entspricht vollumfänglich den Erwartungen der Geschäftsführung.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. Juni 2010 auf EUR 12.812 Mio. und erhöhte sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2009 deutlich um EUR 1.463 Mio. Der Wert der Neuemissionen war höher als der Wert der ausgelaufenen Emissionen. Das Emissionsvolumen in den sonstigen Verbindlichkeiten macht 99,98 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedge-Geschäfte verwendet.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um TEUR 309 auf TEUR 788. Bei dieser Position handelt es sich insbesondere um eine täglich fällige Einlage bei der GSoHG.

Zum Ende des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres wurden Rückstellungen für Jahresabschlussprüfungskosten in Höhe von TEUR 85 (Rumpfgeschäftsjahr TEUR 83), Steuerberatungskosten in Höhe von TEUR 15 (Rumpfgeschäftsjahr 12) und für sonstige ausstehende Belastungen von TEUR 220 (Rumpfgeschäftsjahr TEUR 240) gebildet.

Die Eventualverbindlichkeiten gemäß § 133 Abs. 1 S. 1 UmwG betragen zum 30. Juni 2010 EUR 199 Mio. (Rumpfgeschäftsjahr EUR 209 Mio.).

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, des Guthabens bei der GSoHG sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem 30. Juni 2010 nicht eingetreten.

Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem 30. Juni 2010 nicht ergeben.

5. Kontroll- und Risikomanagement

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP grundsätzlich keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Sie werden durch gegenläufige Hedge-Geschäfte mit einem verbundenen Unternehmen abgesichert. Die Hedge-Geschäfte werden unmittelbar zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben identische Ausstattungsmerkmale. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen werden die entsprechenden Hedge-Geschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über ein Frontoffice-System, das die Daten an das Nebenbuch täglich weitergibt. Die entsprechenden Zahlungsflüsse werden täglich mit der Abteilung Treasury abgestimmt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch die Fachabteilung Operations. Regelmäßig erfolgen durch die Abteilung Rechnungswesen Bestandsabstimmungen zwischen dem Nebenbuch für emittierte Produkte der GSWP und dem Bestandsbuch der gegenläufigen Hedge-Geschäfte des verbundenen Unternehmens. Dies gewährleistet die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch. Mitarbeiter der Fachabteilung Operations, die für die Richtigkeit des Nebenbuchs verantwortlich sind, haben keinen Zugriff auf das Hauptbuch. Die Mitarbeiter der Abteilung Rechnungswesen, die die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit des Hauptbuches zu gewährleisten haben, haben bezüglich des Nebenbuches nur Leserechte.

Die Funktionen der Abteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GSoHG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen. Die SOX Verpflichtungen der Abteilung Rechnungswesen wurde letztmalig im 3. Quartal 2009 überprüft. Ausgewählte Elemente des Geschäftsfeldes der GSWP inklusive der SOX-Anforderungen unterlagen im 1. Quartal 2010 einer Prüfung der Innenrevision.

Zahlungen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern.

Nennenswerte Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da die Guthaben bei Kreditinstituten überwiegend variabel verzinst und täglich fällig sind.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den Hedge-Geschäften gegenüber verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Gruppe. Das Adressenausfallrisiko wird daher als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungshandlungen vorgenommen. Bei der Erstellung von Wertpapierprospekten wirken in der Regel externe Rechtsanwälte mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

6. Prognosebericht

Die Geschäftsführung beurteilt die geschäftlichen Aussichten für das verbleibende Geschäftsjahr als weiterhin optimistisch. Es bestehen keine Pläne ungesicherte Positionen einzugehen.

Es wird nicht erwartet, dass sich die deutliche Erhöhung der Zahl der Neuemissionen fortsetzen wird. Stattdessen wird mit einer Konsolidierung auf hohem Niveau oder leicht rückläufigen Zahlen bei den

Neuemissionen gerechnet. Es wird erwartet, dass es durch eine insgesamt effizientere Bestimmung der Emissionsgrößen zu einer Reduktion der Bilanzsumme, bei sonst einer unveränderten Anzahl der Emissionen kommen kann.

Es wird damit gerechnet, dass das Ergebnis der GSWP weiterhin wesentlich von Kostenerstattungen verbundener Unternehmen geprägt sein wird.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wir weisen darauf hin, dass alle in diesem Zwischenbericht enthaltenen Angaben nicht von dem Jahresabschlussprüfer der Gesellschaft geprüft oder durch den Abschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen wurden.

Frankfurt am Main im August 2010

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

Die Geschäftsführung

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 (nicht testiert)
im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009

	2010	Dezember 2009
	EUR	EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	11.374.663,57	1.030.973,86
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-10.833.012,92	-981.879,87
3. Sonstige betriebliche Erträge	31.950,16	7.194,62
davon aus Währungsumrechnung EUR 28.821,16 (Vorjahreszeitraum: EUR 7.194,62)		
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.366,99	811,03
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 4.261,25 (Vorjahreszeitraum: EUR 370,48)		
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-48,46	-4,29
davon an verbundene Unternehmen EUR 0.00 (Vorjahreszeitraum: EUR -4,29)		
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	580.919,34	57.095,35
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-185.032,45	-18.877,10
8. Jahresüberschuss	<u>395.886,89</u>	<u>38.218,25</u>

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum
vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 (nicht testiert)

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Dezember 2009 bis 31. Dezember 2009

	<u>2010</u>	<u>Dezember 2009</u>
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	395.886,89	38.218,25
2. + / - Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	39.365,14	105.725,96
3. - / + Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände; insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie RAP	-1.461.759.080,28	499.886.058,06
4. - / + Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-468.895,37	370.772,65
5. + / - Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten; insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine und Zertifikate	1.461.593.030,64	-500.169.210,84
6. + / - Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	508.616,62	-413.320,70
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	308.923,64	-181.756,62
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	308.923,64	-181.756,62
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	479.211,69	660.968,31
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>788.135,33</u>	<u>479.211,69</u>

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum 30. Juni 2010 (nicht testiert)

A. Allgemeine Angaben

Die Zwischenfinanzinformationen der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH (nachfolgend „GSWP“ oder „Gesellschaft“ genannt) wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen erläuternden Anhangsangaben um ungeprüfte Angaben handelt. Allein maßgeblich sind die geprüften Jahresabschlüsse zum jeweiligen Ende des Geschäftsjahres der Gesellschaft.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren sowie die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsgrundsätze für die Zwischenfinanzinformationen sind gegenüber dem letzten geprüften Jahresabschluss unverändert.

Der Ansatz der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten OTC-Prämien handelt es sich um eingegangene Hedge-Geschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Im Hinblick auf die sich dadurch ergebende Hedge-Gesamtpositionen werden die Erträge und Aufwendungen verrechnet. Aufgrund der 1:1-Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet. Die Emissionen sowie die eingegangenen Hedge-Geschäfte erfolgen überwiegend in EUR, aber auch in USD, CHF und GBP.

Rückstellungen sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den auf Fremdwährung lautenden Positionen handelt es sich zusätzlich um Guthaben bei Kreditinstituten in USD, deren Umrechnung zum Wechselkurs zum Stichtag der Zwischenfinanzinformation erfolgte.

Aktive und passive latente Steuern wurden nicht in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag gezeigt, da nach derzeitigem Kenntnisstand keine zeitlichen und quasi-permanenten Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten bestehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Kapitalflussrechnung

Zwecks Erfüllung der Anforderungen der Prospektrichtlinie (ProspektVO)¹ erstellt die GSWP eine Kapitalflussrechnung. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) im Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Geschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind im laufenden Geschäftsjahr nicht erfolgt.

Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 141 geleistet und Steuererstattungen von TEUR 45 erhalten.

D. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Jörg Kukies	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Heiko Steinmetz (bis zum 30. Juni 2010)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dirk Urmoneit (seit dem 25. Mai 2010)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International London

2. Konzernabschluss

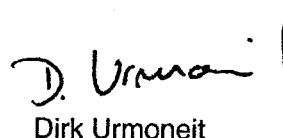
Ein Konzernabschluss wird von The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, erstellt und ist bei der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum 30. Juni 2010 keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

Frankfurt am Main, 17. August 2010


Dr. Jörg Kukies


Dirk Urmoneit

¹ Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29.04.2004 zur Umsetzung der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die in Prospekten enthaltenen Informationen sowie das Format, die Aufnahme von Informationen mittels Verweis und die Veröffentlichung solcher Prospekte und die Verbreitung von Werbung.

Der Nachtrag und die mit diesem Nachtrag geänderten Prospekte sowie die bisher veröffentlichten Nachträge zu diesen Prospekten werden bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Darüber hinaus sind der Nachtrag und die mit diesem Nachtrag geänderten Prospekte sowie die bisher veröffentlichten Nachträge zu diesen Prospekten auf der Internet-Seite der Goldman Sachs International unter www.goldman-sachs.de abrufbar.

Nach § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.

Der Empfänger des Widerrufs ist die Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, den 28. September 2010

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt

gez. Tanja Jakob

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Tanja Jakob

gez. Tom Küllmer